

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 84 (1997)  
**Heft:** 3: Haus und Stadt = La maison et la ville = House and city

**Vereinsnachrichten:** VSI-Beilage : Innenarchitektur/Design : Umbau Wohnhaus Tödtli,  
Herrliberg

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

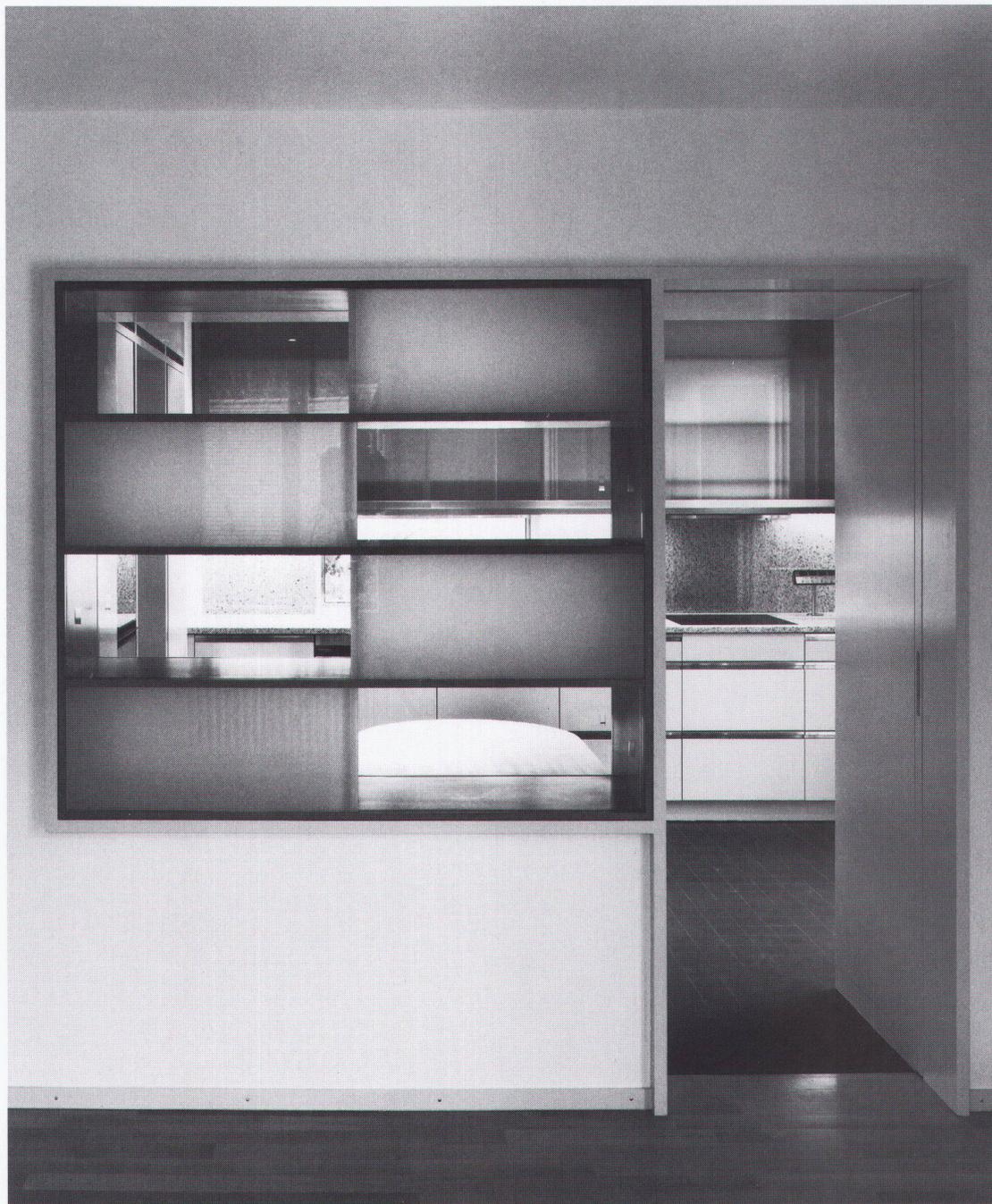
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

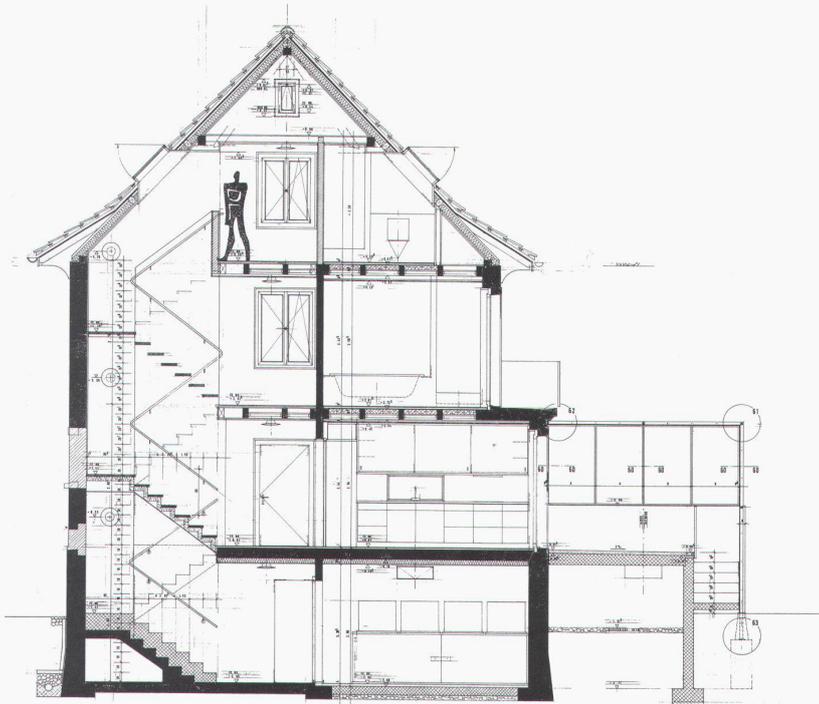
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ansicht vom Wohnraum  
gegen die Küche  
Vue du séjour sur la cuisine



Der Umbau Tödtli in Herrliberg ist ein geglücktes Beispiel, wie aus einem schlichten Einfamilienhaus der 30er Jahre mit wenigen präzisen Eingriffen neuer Wohnwert geschaffen wurde.

Obwohl das Grundstück eine weit höhere Ausnutzung zugelassen hätte, verzichtete die Bauherrschaft auf einen Abriss des Hauses.

Die äusseren Eingriffe beschränken sich deshalb vor allem auf das Anbauen einer neuen Terrasse mit teilweise bewachsener Pergola und Windschutzverglasung als schattigen/sonnigen Aussenraum. Durch die Einfassung des Grundstückes mit einer Hecke wird der Gartenraum neu definiert und zugleich eine Abgrenzung gegen den Gärtnereibetrieb geschaffen.

Die inneren Eingriffe betreffen den Einbau einer

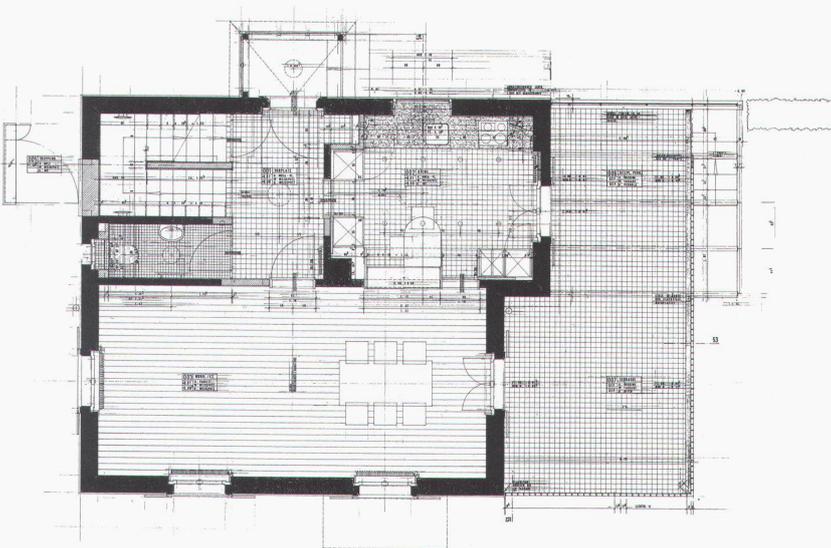
vertikalen Erschliessung und die Veränderung der Lichtführung durch Zu-mauern von bestehenden Fensteröffnungen.

Die Raumeinteilungen werden durch Eingehen auf die bestehende Struktur den neuen Bedürfnissen angepasst. So erhalten die Schlafräume in den oberen zwei Geschossen jeweils eine Nasszelle zugeordnet.

Eine wichtige Rolle in der räumlichen Gestaltung erhält die Küche, welche interessante Bezüge zum Hauszugang mit dem fassadenbündig eingelassenen Fenster, zur angebauten Terrasse, zum Wohnzimmer mit dem halbtransparenten Vitrinenelement und zum Vorplatz herstellt.

Durch die spezifischen Eingriffe und die zurückhaltenden Detaillierungen ist in dem kleinen Haus eine erstaunliche Grosszügigkeit entstanden.

*Stefan Zwicky*



**Schnitt**  
Coupe

**Grundriss EG**  
Plan du rez-de-chaussée

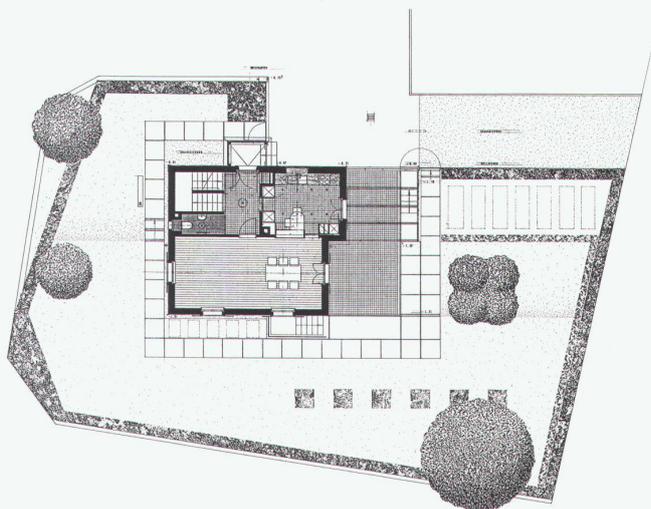


**Treppenhaus**  
Escalier



**Bad 1. Obergeschoss**  
Salle de bain du 1er étage

**Küche**  
Cuisine



**Objekt:** Wohnhaus Tödtli, Herrliberg  
**Architekt:** Silvio Schmed, Arch. BSA/SWB/VSI, Zürich;  
Mitarbeit: Peter Jösler, Arch. HTL  
**Landschaftsplaner:** Kienast Vogt Partner, Zürich  
**Bauherr:** G. Tödtli und B. Tödtli, Herrliberg  
**Programm:** Umbau eines Wohnhauses, ca. 200 m<sup>2</sup>  
**Lage:** Humrigenstrasse 55, Herrliberg  
**Hauptsächliche Materialien:** Boden: Langriemenparkett  
Buche, Steinzeug unglasiert, Mittelmosaikplättli;  
Wände: Weissputz gestrichen, Holzwerk hellgrau gestrichen  
**Realisation:** 1996  
**Fotos:** Alexander Troehler, Zürich

Situation

Vor dem Umbau  
Avant les travaux

Nach dem Umbau  
Après les travaux